Regt sich aber Eigensinn,
Hilf mir, weil ich schwächlich bin!
Spende eilig Kräfte mir,
Daß ich dir nur folge, dir!

Daß ich nicht den Willen mein,
Sondern nur den Willen dein
Thue alle Zeit getreu,
Daß ich dich, mein Gott, erfreu'.

Ja, Herr, dir zu Liebe will
Ich dir folgen heilig, still;
Und du strömest Seligsein
In das Kinderherzelein!

18.

Bei'm Beginne des Jahres.

Laß mich, Gott und Vater mein,
In dem neuen Jahre sein
Meinen Ältern, so wie dir,
Wohlgefallen, Ehr' und Zier!

Draußen starrt zwar Schnee und Eis,
Aber, lieber Gott, ich weiß,
Daß mein Herz dir blühen kann,
Blickest du es gnädig an.

Strahle mir als Sonnenschein
Wärmend in das Herz hinein,
Daß es dann von dir erregt
Blüthen und auch Früchte trägt.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/631